

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Fachschaften Mathe, Physik und Informatik (MathPhysInfo)

08.05.2024

Sitzungsmoderation: Katharina Jacobi
Protokoll: Xel Pratscher, Olga Sergeyeva
Ort: Mathematikon, Seminarraum A
Beginn: 18:15 Uhr
Ende: 21:21 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Die Sitzungsmoderation begrüßt die anwesenden Mitglieder der Studienfachschaften Mathematik, Physik und Informatik und eröffnet so die Fachschaftsvollversammlung der Studienfachschaften Mathematik, Physik und Informatik.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vom Fachschaftsrat Mathematik anwesend:
Darline Schütte, Marthe Goldberg, Svenja Fischer
Beschlussfähig

Vom Fachschaftsrat Physik anwesend:
Lea Bartels, Felix Schledorn
Beschlussfähig

Vom Fachschaftsrat Informatik anwesend:
Max Wipplinger, Olga Sergeyeva
Beschlussfähig

TOP 3: Tagesordnung

Antrag an die Geschäftsordnung:

Behandlung des StuRa Berichtes am Anfang der Sitzung.

Antrag an die Geschäftsordnung:

Aufnahme StuRa Antrag Haushalt und Soziales Stelle.

Antrag an die Geschäftsordnung:

Antrag auf Verschiebung des Info Finanzen TOPs, bis alle Vortragenden da sind.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

In der gemeinsamen Sitzung besteht Konsens mit Enthaltung.

TOP 4: Sitzungsmoderation für die nächste Sitzung

Die Sitzungsmoderation für die Fachschaftssitzung MathPhysInfo der nächsten Woche wird von Raven Gerber übernommen.

TOP 5: Protokolle

Beschluss des Protokolls vom 24.04.2024

Antragstext

Die gemeinsame Sitzung beschließt die Annahme des Protokolls vom 24.04.2024.

In der gemeinsamen Sitzung besteht Konsens mit Enthaltung.

TOP 6: StuRa Bericht

Es gibt eine StuRa Sondersitzung am Dienstag, den 14. Mai, 19 Uhr, bei der sich (fast) ausschließlich um die Aufwandsentschädigungen und den Nachtragshaushalt gestritten werden

soll. Jakob würde sich freuen, wenn auch Menschen der MathPhysInfo kommen, um ihre Meinungen in diese Debatten einzubringen.

Bei der Sitzung gestern (7. Mai) gab es teilweise heftige Auseinandersetzungen, unter anderem einen mehr als nur ausführlichen Bericht des Sozialreferats und mehrere Änderungsanträge zur Aufwandsentschädigungsordnung.

Wegen mangelnder Beschlussfähigkeit wurde die Debatte um halb zwölf abgebrochen, der Nachtragshaushalt wurde gar nicht mehr angeschnitten. Leider waren auch zu wenige Mitglieder anwesend, um die Fachschaft Technische Informatik einzurichten. Die positive Stellungnahme der FS Physik ist aber angekommen.

Daneben wurde für 4000€ die probeweise Theaterflatrate mit dem Taeter-Theater beschlossen: ab Donnerstag, den 9. Mai, können Studis kostenlos ins Taeter-Theater, Karten sind ab 5 Tage vor der Vorstellung reservierbar. Das Theater liegt direkt an der Haltestelle Betriebshof.

Jana Seifert wurde als VS-Senatsmitglied gewählt - Herzlichen Glückwunsch!

TOP 7: StuRa-Debatte über soziales Stelle im StuRa

In den letzten Wochen gab es Debatten in der Fachschaft über den Haushalt und die soziales Stelle.

Es wird erzählt dass der StuRa eine relativ überarbeitete Sozialrefstelle hat, welche sich um die Beratung für z.B. BAföG, Notlagengelder, Stipendien, etc. kümmert.

Es wird diskutiert darüber wie sinnvoll es ist den Posten für die soziales Stelle zu erhöhen. Hier wird angemerkt, dass die Stelle prinzipiell sinnvoll investiertes Geld sei, jedoch manche Bedenken haben diese von Studi Geldern zu zahlen, weil es zu einem höheren Semesterbeitrag führen könnte. Es wird diskutiert ob man lieber einen Studenten in diesem Posten hätte oder eine ausgebildete Person. Hier wird in den Raum geworfen, das manche die Stelle lieber von den Studenten finanziert haben, damit die Beratung auch im Interesse der Studierenden von einem Studierenden stattfindet.

Der Antrag würde eine zweite Teilzeitstelle für den soziales Posten betragen, welcher unter E10 oder E9 abgerechnet werden würde.

Es wird nach einem Meinungsbild zur Debatte gefragt.

Würde sich die Fachschaft MathPhysInfo darüber freuen einen Antrag zur Schaffung einer zweiten Soziales Teilzeitstelle zu schaffen?

- Dafür: 14
- Dagegen: 2
- Enthaltung: 9

TOP 8: Nachfolge Finanzen

Aktuell gibt es keinen Finanzverantwortlichen, weshalb über eine Nachfolge des Finanzer*innen Posten diskutiert wird. Es wird ein Vorschlag bezüglich des Umgangs mit dem offenen Posten vorgelegt. Felix und Olga tragen den folgenden Vorschlag vor.

Aufgrund der fehlenden Finanzverantwortlichen sind die Fachschaftsräte aller drei Fachschaften für das Unterzeichnen der Auszahlungsanträge verantwortlich. Um die Bearbeitungszeit zu verkürzen, schlägt das Finanzreferat des StuRas vor, dass zwei der Fachschaftsräte Mathematik, Informatik und Physik als Interims-Finanzer für alle 3 Fachschaften ernannt werden sollten, solange keine offiziellen Nachfolger feststehen. Diese sollten eine begrenzte Amtszeit von zwei Monaten haben und für die Finanzen sowie die Einarbeitung der neuen Finanzer zuständig sein. Dafür würden sich Felix und Olga freiwillig melden.

Ein Vorschlag für diesen Antragstext lautet.

Antragstext:

Die Fachschaften Mathematik, Physik und Informatik bestellen Felix Schledorn und Olga Sergejeva interimweise als Finanzverantwortliche, bis die neuen Finanzverantwortlichen gewählt und in ihr Amt eingearbeitet wurden. Die Amtszeit endet jedoch spätestens nach 2 Monaten.

Anschließend würde folgender Antrag mit dem Verfahren für die Nachfolge der Finanzverantwortlichen folgen:

Antragstext:

Die Fachschaften Mathematik, Physik und Informatik beschließen für die Wahlen der (bis zu) drei Finanzverantwortlichen folgendes Verfahren. Kandidaturen sind möglich bis zum 29.05 um 17:30 Uhr. Alle Kandidaten werden in der Fachschaftssitzung am 29.05 vorgestellt und es besteht die Möglichkeit Rückfragen zu stellen. Die Wahl findet in der Fachschaftssitzung am 05.06 statt. Der Amtszeitbeginn ist der 06.06.2024.

Momentan ist es laut der Finanzordnung des StuRa nur möglich, bis zu zwei Finanzverantwortliche zu bestellen, dies soll jedoch bald auf drei erhöht werden.

In der Sitzung wird Gegenrede bezüglich des vorgestellten Verfahrens geäußert. Im Laufe des Tages wurde eine Kandidatur eines Finanzteams aus drei Leuten fachschaftsintern angekündigt: Stefan Behrens, Aaron Fath und Alwin Porten. Von den 3 Kandidaten sind 2 anwesend. Alwin Porten fehlt aufgrund seiner Entsendung auf die parallel stattfindende KIF in Kaiserslautern.

Die anwesenden Kandidaten berichten, dass sie ihr Interesse schon seit mehreren Wochen gezeigt haben, sich intensiv mit Finanzen beschäftigt haben und auch in Kontakt mit ehemali-

gen Finanzern sowie dem Finanzreferat des StuRas standen.

Die Kandidaten betonen mehrfach, dass sie sich gerne gemeinsam als Finanzteam der Fachschaften aufstellen würden, jedoch ihre Kandidatur und Bereitschaft vollständig zurückziehen würden, falls diese nicht in der heutigen Sitzung beschlossen werden. Somit würde das von Felix und Olga vorgeschlagene Verfahren dazu führen, dass sie ihre Kandidatur zurückziehen.

Es werden Bedenken bezüglich dieser Position geäußert, zusätzlich wird betont, dass die Fachschaft sich stets dafür einsetzen möchte basisdemokratisch zu handeln, und somit auch all ihre Gremien basisdemokratisch mit offiziellen Kandidaturperioden sowie Wahlen besetzen möchte. Zusätzlich wird angemerkt, dass die Kandidaten als geeignet und Kompetent eingeschätzt werden, eine längere Bedenkzeit jedoch Wünschenswert sei.

Es wird hier formal angemerkt, dass die Finanzverantwortlichen offiziell von den Fachschaftsräten bestellt werden und diese somit nicht offiziell in der Sitzung gewählt werden müssen.

Die Diskussion kommt zurück zum Punkt der Transparenz. Es wurde nie offiziell eine Kandidaturphase für Interessenten des Finanzpostens eröffnet, weswegen es sinnvoll wäre, eine solche offizielle Kandidaturphase stattfinden zu lassen. Es wird ebenfalls in den Raum geworfen, dass das Finanzteam sich nur wenige Stunden vor der Sitzung als Kandidaten gemeldet hat und somit die Sitzung nur wenige Stunden Zeit hatte, über die Kandidaten nachzudenken.

Die Kandidaten beharren auf ihrem Standpunkt und erwähnen, dass keine offiziellen Kandidaturen schriftlich vor oder nach ihrer eingegangen seien.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich auch andere Personen mündlich für die Finanzen interessiert haben, diese jedoch nicht anwesend sind. Ein Kandidat betont, dass diese Personen vor allem daran interessiert zu sein schienen, die Finanzabläufe kennenzulernen.

Um die Verfahrensfrage zu klären, wird ein Meinungsbild abgefragt.

Meinungsbild:

Die Fachschaften Mathematik, Physik und Informatik möchten heute die Finanzer bestimmen oder stattdessen nach vorgestelltem Ablaufplan handeln.

Abstimmungsergebnis:

- Heute die Finanzer bestimmen: 13
- Nach vorgestelltem Ablaufplan handeln: 6
- Enthaltungen: 9

Nach Meinungsbild wird sich gegen den vorgeschlagenen Verlaufsplan entschieden. Die Wahlen der Finanzverantwortlichen sollen in der jetzigen Sitzung stattfinden. Es wird angemerkt, dass

es schwierig sei, jemanden als Finanzverantwortlichen zu bestimmen, der nicht anwesend ist. Die Antragssteller des Verlaufsplanes merken an, dass es bei drei Kandidaten sinnvoll sei zwei als offizielle Finanzverantwortliche zu bestellen und den dritten zunächst einzuarbeiten und abschließend, sobald die Änderung der Finanzordnung beschlossen ist, ebenfalls zu bestellen.

Es folgen Fragen an die Kandidaten. Die Kandidaten haben klargestellt, dass sie entweder heute gewählt werden möchten oder andernfalls von ihrer Kandidatur zurücktreten würden. Die Anwesenden in der Sitzung äußerten den Standpunkt, dass sie dies als erpresserisch empfunden haben, und wollten daraufhin die Beweggründe hinter dieser Forderung erfahren. Ein Kandidat antwortet hier, dass er, da er auch anderweitig in Ehrenämter eingebunden ist bzw. noch zusätzliche Ehrenämter in Erwägung zieht, zur sinnvollen Planung eine zeitnahe Entscheidung benötige. Die Motivation reiche aus, und es habe viel Spaß gemacht sich die letzten paar Wochen mit dem Thema zu beschäftigen. Ein anderer Kandidat äußert, er sehe keinen Sinn darin, die Entscheidung länger hinauszuzögern, da sein inoffizielles Interesse unter manchen schon länger bekannt sei.

Die Antragssteller des Verlaufsplans fragen in der Sitzung nach, ob jemand als Spontankandidatur kandidieren wolle.

Hier wird geäußert, dass es sehr schade sei, dass man erst vor kurzem davon erfahren habe, weil man sich gerne mehr Bedenkzeit gewünscht hätte, ob man sich den Finanzen anschließen möchte. Es wird sich für die Zukunft gewünscht, dass mehr Transparenz bei solchen Verfahren existiert.

Es stellt sich niemand weiteres als Kandidat in der Sitzung auf.

Die Kandidaten werden gefragt, warum erst am selben Tag das offizielle Interesse bekannt gemacht wurde. Hier wird angemerkt, einer der drei, habe sein Interesse in der letzten Sitzung öffentlich angekündigt.

Die Kandidaten stellen ihren Vorschlag, für die Aufteilung der Kandidaten auf die 3 Fachschaften, vor da dieser zu Beginn der Sitzung noch nicht bei der SiMo vorlag.

Die beiden anwesenden Kandidaten werden für die Personaldiskussion aus dem Raum geschickt.

Der Verfahrensvorschlag, die zwei gleichen Finanzverantwortlichen für alle drei Fachschaften zu wählen, wird zurückgezogen. Der Antragstext der Kandidaten wird abgestimmt.

Antragstext der Mathematik:

Der Fachschaftsrat Mathematik beauftragt Stefan Behrens und Aaron Fath mit dem Verwalten der Finanzen.

Antragstext der Physik:

Der Fachschaftrat Physik beauftragt Stefan Behrens und Alwin Porten mit dem Verwalten der Finanzen.

Antragstext der Informatik

Der Fachschaftrat Informatik beauftragt Aaron Fath und Alwin Porten mit dem Verwalten der Finanzen.

Nach der Personaldiskussion wird ein Meinungsbild der Fachschaft MathPhysInfo abgefragt

Meinungsbild:

Die Fachschaften Mathematik, Physik und Informatik sind mit dem hier vorgestellten Antrag so einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

- Dafür: 15
- Dagegen: 4
- Enthaltungen: 5

Somit werden Alwin Porten, Stefan Behrens und Aaron Fath nach den oben genannten Anträgen von der gemeinsamen Sitzung als Finanzverantwortliche akzeptiert.

Nach der Abstimmung wird angemerkt, dass die Fachschaft sich in Zukunft an ihre versprochenen Werte halten sollte, mit demokratischeren Handlungen sowie mehr Kommunikation und Transparenz bezüglich Kandidaturen und offener Posten von Gremien.

Außerdem wird den neuen Finanzerverantwortlichen ans Herz gelegt, dass sie, bevor sie ihr Amt ablegen, nach Nachwuchs suchen sollten. Die Sitzung wünscht ihnen dabei, dass sie auf mehr Enthusiasmus stoßen als bisherige Finanzer.

TOP 9: Teamerweiterung ‘root@‘

Root stellt sich vor und betont, dass es sinnvoll sei Nachwuchs frühzeitig einzuarbeiten. Es wird Vertrauen in Tim von root ausgesprochen.

Tim stellt sich der Sitzung vor und es wird eine Personaldiskussion geführt.

Die Fachschaft MathPhysInfo bestimmt Tim Grube als weiteren Root.

Der Antrag wird von der Sitzung einstimmig angenommen.

Tim bedankt sich und die Sitzung wünscht ihm viel Erfolg als neues root-Mitglied.

TOP 10: Finanzantrag Spieleabend 17.05.2024

Finanzantrag der Mathematik

Die Fachschaft Mathematik beschließt bis zu 19,36€ aus dem Haushaltsposten 750.0224 für die Verpflegung der Studierenden beim Spieleabend der MathPhysInfo am 17.05.2024.

Begründung

Die Studierendenschaft ist für die sozialen und kulturellen Belange der Studierenden zuständig. Insbesondere das Kennenlernen von Kommilitonen funktioniert bei Gesellschaftsspielen sehr gut. Hierfür werden öffentliche Spieleabende veranstaltet. Gerade in unseren Fächern, in denen die soziale Interaktion manchmal nur funktioniert, wenn es einen geordneten Rahmen mit (Spiel-) Regeln gibt, bieten sich Gesellschaftsspiele als Interaktionsauslöser an. Bei der Veranstaltung soll Verpflegung in Form von Snacks kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Zum Einen ist ein Verkauf bei entsprechend kleinen Beträgen für z.B. Snacks nicht sinnvoll und weiterhin soll eine angenehme Atmosphäre hergestellt werden, in der Gespräche zwischen den Anwesenden leicht zustande kommen.

Abstimmungsergebnis

- Dafür: 6
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 0

Finanzantrag der Physik

Die Fachschaft Physik beschließt bis zu 41,36€ aus dem Haushaltsposten 750.0233 für die Verpflegung der Studierenden beim Spieleabend der MathPhysInfo am 17.05.2024.

Begründung

Die Studierendenschaft ist für die sozialen und kulturellen Belange der Studierenden zuständig. Insbesondere das Kennenlernen von Kommilitonen funktioniert bei Gesellschaftsspielen sehr gut. Hierfür werden öffentliche Spieleabende veranstaltet. Gerade in unseren Fächern, in denen die soziale Interaktion manchmal nur funktioniert, wenn es einen geordneten Rahmen mit (Spiel-) Regeln gibt, bieten sich Gesellschaftsspiele als Interaktionsauslöser an. Bei der Veranstaltung soll Verpflegung in Form von Snacks kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Zum Einen ist ein Verkauf bei entsprechend kleinen Beträgen für z.B. Snacks nicht sinnvoll und weiterhin soll eine angenehme Atmosphäre hergestellt werden, in der Gespräche zwischen den Anwesenden leicht zustande kommen.

Abstimmungsergebnis

- Dafür: 11
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 0

Finanzantrag der Informatik

Die Fachschaft Informatik beschließt bis zu 19,28€ aus dem Haushaltsposten 750.0217 für die Verpflegung der Studierenden beim Spieleabend der MathPhysInfo am 17.05.2024.

Begründung

Die Studierendenschaft ist für die sozialen und kulturellen Belange der Studierenden zuständig. Insbesondere das Kennenlernen von Kommilitonen funktioniert bei Gesellschaftsspielen sehr gut. Hierfür werden öffentliche Spieleabende veranstaltet. Gerade in unseren Fächern, in denen die soziale Interaktion manchmal nur funktioniert, wenn es einen geordneten Rahmen mit (Spiel-) Regeln gibt, bieten sich Gesellschaftsspiele als Interaktionsauslöser an. Bei der Veranstaltung soll Verpflegung in Form von Snacks kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Zum Einen ist ein Verkauf bei entsprechend kleinen Beträgen für z.B. Snacks nicht sinnvoll und weiterhin soll eine angenehme Atmosphäre hergestellt werden, in der Gespräche zwischen den Anwesenden leicht zustande kommen.

Abstimmungsergebnis

- Dafür: 9
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 1

TOP 11: Aufruf Büromaterialien Liste

Der Büromaterialienbeauftragte ruft dazu auf, alles was notwendig ist auf die Einkaufsliste im FS-Raum zu schreiben, sodass der nächste Einkauf bald passieren kann.

TOP 12: Update Rework Homepage

Die alte Webseite der Fachschaft ist unübersichtlich und stoß schon öfters auf Kritik, weswegen an einem neuem Entwurf gearbeitet wurde. Dieser wurde vorgestellt, jedoch fehlen hier noch die Inhalte. Bei Interesse am Mitwirken der neuen Webseit gerne bei wipplinger@mathphysinfo.de melden. Es wird vorraussichtlich mal an einem Wochenende gemeinsam daran gearbeitet.

TOP 13: Finanzantrag Physik Vollversammlung

Die Fachschaft Physik stellt ihre Planung für die Vollversammlung am nächsten Mittwoch von 16 bis 20 Uhr vor. Es werden ca. 100 bis 150 Anwesende eingeschätzt, somit wurde die Summe sicherheitshalber so hoch gesetzt, dass jeder versorgt sei. Getränke werden auf Kommission bestellt, die Anzahl der Pizzen wird ca. 2 Stunden davor nochmal berichtigt. Informationen zu den AKs sind auch auf der Webseite aufzufinden.

Es werden Helfende beim Event gesucht, bei Interesse gerne bei nathalie@mathphysinfo.de melden.

In Zukunft kann man gerne auch eine größere Vollversammlung mit allen 3 Fachschaften planen, falls Interesse besteht.

Es wird ebenfalls angemerkt, dass der IsoQuant parallel läuft, dessen ist sich die Orga bewusst.

Finanzantrag der Physik

Die Fachschaft Physik beschließt bis zu 900 € aus dem Haushaltsposten 750.0233 für die Verpflegung der Fachschaftsvollversammlung am 15.05.2024.

Begründung

Am 15.05.2024 soll eine Fachschaftsvollversammlung stattfinden. Diese wird im Vorhinein durch Werbung in Vorlesungen, auf Übungszetteln und per Mail weitreichend bekannt gemacht werden. Wir erwarten deshalb eine signifikant erhöhte Teilnehmerzahl von ca. 350 Studierenden im Vergleich zu einer normalen Sitzung. Zusätzlich zur eigentlichen Sitzung soll ein Einführungsvortrag und eine Reihe von Workshops zu verschiedenen Themen wie QSM, anstehende Veranstaltungen oder das Hochschulweite Semesterticket, in denen Studierende sich zu aktuellen Themen innerhalb des Physikstudiums austauschen können, geben. Insbesondere sollen neue Ideen für die Verwendung studentischer QSM und aktuelle Themen für Gremien wie die Studienkommission gesammelt werden. Die Dauer der gesamten Veranstaltung ist deshalb 16-20 Uhr, also auf 4 Stunden angesetzt. Aufgrund der erhöhten Dauer und des Zeitpunkts während der Abendsessenszeit sollen Getränke und Essen in Form von Pizza, diversen Getränken und kleinen Snacks angeboten werden. Dies sorgt nicht nur für ein konzentrierteres Arbeiten sondern soll auch für eine angenehmere Atmosphäre sorgen bei der man besser ins Gespräch kommt und sich besser austauschen kann.

Abstimmungsergebnis:

Unter der Fachschaftssitzung Physik besteht Konsens ohne Bedenken.
Abstimmungsergebnis der anwesenden Fachschaftsräte Physik: Einstimmig angenommen

TOP 14: Bericht Sommerfest

Das Sommerfest findet dieses Jahr aufgrund von zu wenig Erfahrung und kaum Motivation in der Planung nicht statt. Es wurde nach Interessenten bei der Orga vom Sommerfest gefragt, falls sich keine finden lassen, so würde sich die Fachschaft MathPhysInfo aus der Hauptorga des Feldsommerfestes zurückziehen. Bei Interesse am Sommerfest bitte bei [bjela@](mailto:bjela@mathphys.info) melden. Es wird nach dem Sommerfest des AK Svens gefragt, dieses ist in Planung.

TOP 15: Vertrauenslots:innen

Es wurde über das Vertrauenslots:innen Programm der Universität geredet. Hier kam in den letzten Wochen von verschiedenen Fachschaften Kritik auf, wobei wir gebeten wurden uns bezüglich dieser zu positionieren. Die vollständige Kritik ist angehängt. Es wird über die Kritik und das Programm diskutiert. Hier wird erwähnt, dass das Programm am Ziel vom Opferschutz vorbei geht, und das primäres Ziel die Reputation der Universität sei. Es wird angemerkt, dass die Formulierung schlecht gewählt sei, und dies konstruktiv zurück an die Verantwortlichen getragen werden sollte. Es wird betont, dass vorherige Chancen bestehen bleiben und somit nichts ersetzt werde.

Es wird ein Meinungsbild abgefragt, ob die Fachschaft MathPhysInfo sich der Kritik anschließen möchte. Dieses fiel wie folgt aus:

- Dafür: 16
- Dagegen: 1
- Enthaltung: 12

Es wird an die relevanten Personen weitergetragen, dass die Fachschaft sich der Kritik anschließt.

Abschließend wird angemerkt dass der AK LeLe am Montag, dem 13.05 um 16 Uhr in der Sandgasse, darüber reden wird, wie die Fachschaften zentral und dezentral damit umgehen möchten.

TOP 16: Caf ete

Der AK Räume des StuRas hat sich bei der Fachschaft bezuglich der Nutzung der Caf ete erkundigt. Diese wurde in der Vergangenheit als Raum der Fachschaft Physik genutzt, musste aber die letzten Jahre saniert werden.

Es kam die Anfrage, dass der AK Räume den Raum gerne an Gruppen vergeben würde und wie wir dazu stehen würden.

Hierüber wurde diskutiert und es wurde sich darauf geeinigt, dass der Raum gerne vergeben werden darf, solange das Hauptrecht des Raumes bei der Fachschaft MathPhysInfo liegt und wir alleinig entscheiden wer, wann und wieso die Caf ete nutzen darf.

Diese Entscheidung wird an die relevanten Leute weitergetragen.

TOP 17: Aktuelles aus Studium und Lehre

Das Feedback bezuglich der Vorlesung "Einführung in die Numerik" wurde an die Dozentin weitergetragen. Die Vorlesung habe sich verbessert, und es wird ein Dank an Prof. Kostina ausgesprochen.

TOP 18: Berichte

TOP 18.1: Kaffeeklatsch

Der erste Kaffeeklatsch hat am 03.05.2024 stattgefunden und war mit ca. 20 nicht-aktiven Fachschaftlern ein erfolgreiches Event. Es wurde über die Veranstaltung hinweg folgender Input und Feedback von den Studierenden gesammelt:

- Mehr Haferdrink wird sich gewünscht
- Einladung von Dozenten und Obertutoren zum Kaffeeklatsch wurde sich gewünscht
- Numerik Vorlesung hat sich dank Umsetzung des Feedbacks der Fachschaft verbessert
- Es wurden sich Mailinglisten der Fachschaft gewünscht, in die man sich eintragen kann (z.B. Helfermailingliste, Werbung, Events, etc.)
- Spieleabend nicht nur ausschließlich Freitags veranstalten
- Zügiger bei Menschen des FS-Mentorings melden
- Frühere Ankündigungen der Spieleabende

Die Organisation und Vorbereitung des Kaffeeklatsches wurde dokumentiert und vorgestellt. Es wurde angemerkt, dass man auch digital Werbung machen kann, auf den Screens vom IWR. Leute treten mit root@ in Kontakt um bezüglich der E-Mail Verteiler zu sprechen.

TOP 18.2: Lernraum

Der Lernraum hat inzwischen sowohl Uhrzeit als auch Ort. Er findet jetzt jeden Mittwoch im Mathematikon, INF 205, in SR A von 16 Uhr bis 18 Uhr statt. Hier fallen die Termine 22.05 und 17.07 aufgrund von Fakultätsrats Sitzungen aus.

Es wird angemerkt, dass mehr Werbung für den Lernraum benötigt wird.

TOP 18.3: Putzdienst und Aufräum-/Putzaktion

Am 01.05. fand eine Großputz-Aktion des Fachschaftsraumes im Mathematikon statt. Hier wurde der Raum wieder in einen präsentablen Zustand versetzt. Dabei wurde insbesondere der gesamte Boden gründlich geschrubbt, alle Flächen abgewischt und der Kühlschrank, sowie die Schränke von Abgelaufenem befreit. Sämtliches Unbeschriftetes wurde auf den 10.05 datiert, ab da ist es free for all.

Um sicher zu stellen, dass der Raum in diesem Zustand verbleibt, findet der Putzdienst nun wöchentlich statt, wobei eigenständig in Erfahrung gebracht werden sollte, wann man dran ist. Außerdem soll der erste FS-Dienst des Tages kurz einmal über die Oberflächen wischen und der letzte FS-Dienst vor Verlassen des Raumes einmal den Boden fegen.

TOP 18.4: Metro-Karte

Der StuRa hat eine Metro-Karte, die man sich für größere Events, wie die MathPhysTheo, ausleihen kann. Hier wird eine Vollmacht pro Person und Tag ausgestellt, sofern dies beschlossen wird.

Der StuRa hat ebenfalls einen Rewe-To-Go Account über den man sich bei Bedarf erkundigen kann und der genutzt werden kann, ebenfalls per Beschluss und Vollmacht.

TOP 18.5: AK FSWE

Der AK FSWE hat am 07.05 zum ersten mal getagt. Hier wurde die Planung für das FSWE dieses Semester und im SoSe25 angefangen.

Für dieses Semester wird ein größeres FSWE im Mathematikon geplant, welches am 15.06 und 16.06 stattfinden soll. Die Räume sind bereits alle gebucht und nun werden Leute gesucht die bereit sind AKs zu leiten. Hierfür kann man sich im HedgeDoc eintragen. Studenten sollen die

Möglichkeit haben, auch nur bei einem AK auf zu tauchen und nicht das ganze Wochenende anwesend zu sein. Es wird ein Anfangs- und Abschlussplenum geben und nächste Woche soll mit der Werbung für das FSWE angefangen werden. Bezüglich des FSWE SoSe25 wird aktuell ein konkretes Datum gesucht, geplant ist der Mai 2025. Die BuFaTa Termine werden hierbei berücksichtigt. Bei Interesse sich an der Orga zu beteiligen, ein Plenum zu übernehmen, o.Ä. bei xel@mathphys.info melden.

TOP 18.6: AK Fest

Die nächste MathPhysTheo soll am 17.01.2025 stattfinden, der Beschluss dieses Termins folgt noch.

Es werden noch Orgamenschen für den Abbau gesucht, bei Interesse bei Stefan behrens@mathphys.info melden.

Das nächste Treffen findet am 14.05. um 18:30 Uhr bei den Theologen statt, bei Interesse ebenfalls bei behrens@mathphys.info melden.

TOP 18.7: Feldübergreifender Spieleabend

Es soll ein feldübergreifender Spieleabend bei der Chemie stattfinden. Spiele hierfür müssen noch angeschafft werden und der Termin folgt noch.

Bei Interesse bei behrens@mathphys.info melden.

TOP 18.8: Austausch der Feldfachschaften

Es kam die Idee einer Feldvollversammlung auf um sich im Feld zu verbinden. Hierfür werden momentan Themenvorschläge in diesem [HedgeDoc](#) gesammelt. Bei Interesse sich an der Orga zu beteiligen gerne bei behrens@mathphys.info melden.

TOP 18.9: Fakultätsrat MathInf

Es wird aus dem Fakultätsrat der MathInf berichtet. Die Finanzen der Fakultät sind knapp. Die Physikvertreter:innen werden gebeten sich für mehr Finanzen der physikrelevante MathInf Veranstaltungen einzusetzen.

Die Fakultät wird sich darum kümmern, dass mehr studentische Arbeitsplätze im MMK gestellt werden.

TOP 19: Sonstiges

Es wird auf die QSM-Deadline am nächsten Mittwoch um 23:59 Uhr hingewiesen.
Es wird angemerkt, dass es noch weitere Fachschaftsdienst-Slots zu belegen gibt und die designierten FS-Dienst Tische auch für den FS-Dienst freigehalten werden sollten.

Die Sitzungsmoderation schließt die Sitzung um 21:21 Uhr.

Wir, die Fachschaften ----- kritisieren das neue Lots*innenprojekt der Universität Heidelberg aufgrund mehrerer Bedenken und Unklarheiten, die wir bezüglich seiner Einführung und Umsetzung haben und im Folgenden beschrieben werden.

Ein zentraler Aspekt betrifft dabei die Planung und Konzeption hinter dem Projekt. Obwohl erklärt wird, dass das Ziel darin besteht, Konflikte zu verhindern und den Zugang zu Beratungsangeboten zu verbessern, bestehen Zweifel an der praktischen Umsetzung und den potenziellen Auswirkungen auf die Betroffenen.

Zunächst besteht keine ausreichende Kommunikation das ganze Projekt betreffend. Ein großer Teil der Fakultäten hat nicht die erforderlichen Informationen erhalten, sei es, da die institutsleitenden Personen und nicht Leitende der Fakultäten kontaktiert wurden, oder, dass Informationen nicht korrekt weitergegeben wurden. Besonders auf Ebene der Studierenden, die die Basis der Hiwi-Stellen bilden, wurde vermehrt nur durch Zufall von dem gesamten Projekt erfahren und Informationen erst durch gezieltes Nachfragen erhalten. Einige Fachschaften/Studierendenschaften haben nur davon mitbekommen, da einige wenige Studierende gezielt darüber informiert haben. Eine effektive und umfassende Kommunikationsstrategie ist entscheidend, um sicherzustellen, dass alle relevanten Parteien angemessen informiert und eingebunden werden. Dies ist besonders wichtig, da das Ziel des Projekts darin besteht, durch Kommunikation und Bekanntmachung von Anlaufstellen erfolgreich zu sein. Die bestehenden Kommunikationsprobleme werfen bereits jetzt Zweifel an der Wirksamkeit des Projekts auf.

Darüber hinaus sind wir besorgt darüber, dass die Einführung der Lots*innen möglicherweise, gegensätzlich zum Ziel, zu längeren Bearbeitungszeiten und einem Vertrauensverlust bei den Betroffenen führen könnte. Da die Ansprechpersonen intern beschäftigt sind, kann aufgrund mangelnder Transparenz zu Handlungsabläufen oder der Angst vor Konsequenzen am Arbeitsplatz zusätzliche Hemmschwellen entstehen und Betroffene zögern.

Auch den Bewerbungsprozess sehen wir kritisch: Das Vorschlagsrecht der Fakultäten/Institute führt dazu, dass Fakultäten entweder aufgrund mangelnder Kapazitäten für ein Auswahlverfahren niemanden vorschlagen werden oder dass sich die Studierenden eigenständig um Vorschläge kümmern müssen. Gerade in kleinen Studiengängen kann außerdem eine Befangenheit nicht vermieden werden. Vergleichbar mit Gleichstellungsbeauftragten ist zu beobachten, dass häufig wenige engagierte Personen sehr viel leisten und die Bedeutung ihrer Rolle bzw. der Besetzung der Funktion bewusst sind, weil sie selbst von Diskriminierungsstrukturen betroffen sind oder waren. In Punkt 3 wird festgehalten, dass die (ehrenamtlichen) Vertrauenslots*innen die Vielfalt der Universität widerspiegeln und alle Statusgruppen repräsentieren sollen. Dies lässt vermuten, dass hauptsächlich wiederum von Betroffenen erwartet wird, die Aufklärungsarbeit zu leisten und Anlaufstellen bereitzustellen, anstatt dass das Ziel der niedrigschwelligen Ansprechstellen tatsächlich erreicht wird.

Daher stellen wir die primäre Zielsetzung des Projekts in Frage. Während die Universität betont, dass das Ziel darin besteht, die Kooperationskultur zu stärken und die Reputation der Universität zu verbessern, sind wir der Meinung, dass der Fokus zunächst auf der effektiven Unterstützung betroffener Personen liegen sollte. Eine Ausrichtung des Projekts auf die Bedürfnisse und Anliegen der Betroffenen sollte daher Priorität haben, und PR-Maßnahmen sollten in einem angemessenen Verhältnis dazu stehen. Es ist wichtig, dass das Projekt nicht als Mittel zur Imagepflege oder zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Universität wahrgenommen wird, sondern als Instrument, um konkrete Probleme anzugehen und betroffenen Personen zu helfen

(Siehe Punkt 2, Zielgruppe, Konzept zum Einsatz von Vertrauenslots*innen in den Einrichtungen der Universität Heidelberg für Konflikte und Fehlverhalten).

Ein weiterer Kritikpunkt betrifft die Praktikabilität des Projekts in bestimmten Fachbereichen, insbesondere den Naturwissenschaften. Hier sind Hiwi-Stellen oft zeitlich begrenzt (häufig auf wenige Monate), was die Anforderungen an die Lots*innen möglicherweise übersteigt und somit die Wirksamkeit des Projekts beeinträchtigen könnte, vor allem da die studentischen Lots*innen für die Dauer eines Jahres bestimmt werden sollen (siehe Punkt 4: Vorschlagsrecht, Wahlprozess und Bestellung von Vertrauenslots*innen). Durch die mangelnde Kommunikation des Projektes haben sich demnach leider einige Fakultäten dazu entschieden, keine Mitarbeitenden mit Hiwi-Stellen vorzuschlagen, aufgrund der Bedenken, dass diese die Voraussetzungen nicht erfüllen.

Zuletzt haben wir Bedenken über die eigentliche Sinnhaftigkeit der Lots*innen. Im Augenblick haben wir den Anschein, dass diese keinerlei Handlungsspielraum haben, außer Betroffene direkt an Vertrauens-, Ombuds- und Gleichstellungspersonen oder an Unify weiterzuleiten. Dies stellt lediglich ein weiteres Glied in der langen Kette zur richtigen Hilfe dar und verzögert den Prozess. Zudem sorgt es dafür, dass mehr Personen von einer möglicherweise hochsensiblen und persönlichen Angelegenheit wissen, was zusätzlich abschreckend wirken kann. Für den Kontakt zu den bereits bestehenden Anlaufstellen sehen wir aktuell noch nicht die Notwendigkeit einer weiteren Instanz. Die vorgeschriebene Arbeitszeit von maximal 3h pro Monat empfinden wir als deutlich zu gering. Für den Fall, dass mehrere Vorfälle innerhalb eines Monats aufkommen, würde diese Zeit sehr einfach überschritten werden. Es stellt sich demnach die Frage, ob die Lots*innen dann dazu angehalten sind, keine weitere Hilfestellung zu geben, oder ob das Zeitlimit von Anfang an dazu führt, Fälle schnell abarbeiten zu wollen, um im Kontingent zu bleiben. Weiterhin begleiten die Lots*innen, anders als im Konzept beschrieben (Punkt 1, Ausgangslage), keine präventive Maßnahme, sondern können erst handeln, wenn bereits etwas passiert ist.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass unsere Kritik am Lots*innenprojekt auf verschiedenen Unklarheiten und Bedenken hinsichtlich seiner Einführung und Auswirkungen auf die Betroffenen basiert. Wir sind der Meinung, dass eine Neubewertung der Prioritäten und eine transparentere Kommunikation seitens der Universität notwendig ist, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse der Betroffenen angemessen berücksichtigt werden. Stattdessen bitten wir darum, unabhängige außenstehende Personen einzusetzen, bei welchen nicht die Gefahr von Befangenheit besteht, oder das bestehende Programm von Unify zu erweitern und zu bewerben.